

# Revolver-Spezialisten in Lenzburg

## CLUB30

In Lenzburg trafen sich die Mitglieder des Smith & Wesson®-Club 30 Germany zur alljährlichen Herbsttagung. Organisiert wurde der Anlass, bei dem auch ein neues Club-30-Revolvermodell gebaut wurde, von Gun Factory-Mitnhaber Rolf W. Schaufelberger.



Nur sechs Stück des in Lenzburg gefertigten Revolvermodells mit 5-Zoll-Polygonlauf im Kaliber .357 Mag, blau PVD-beschichteter Trommel, Trommelachse, Hahn, Abzug und Trommelöffnungsschieber sowie Triggerstopp, Torsionsstiften in der Trommel, LPA-Sportvisierung und perfekt getuntem Abzug bleiben in der Schweiz.

● **Text und Fotos:**  
Jörg Rothweiler

Eine Schweizer «Metzgete», ein Besuch im Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal, eine Aargauer Weindegustation, ein «Schraubertag» in den Werkstätten von Swissmechanic im aargauischen Lenzburg und zum Abschluss die Vorstandssitzung: All dies bot die Herbsttagung des Smith & Wesson®-Club 30 Germany, dem aktuell 27 Mitglieder aus Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz angehören. Unter ihnen ist seit einigen Jahren auch Rolf W. Schaufelberger, Mitnhaber der Gun Factory Handels AG in Rudolfstetten.

**Zum Organisator  
«verdonnert» worden**

«Da ich vergangenes Jahr die Herbsttagung des Clubs leider nicht besuchen konnte, wurde ich vom Vorstand in Abwesenheit zwangsverpflichtet und durfte die Tagung 2019 organisieren», schmunzelt Schaufelberger. Natürlich sagte der passionierte Waffenhändler nicht «Nein» – und organisierte ein buntes dreitägiges Programm für seine 14 Kollegen, die teils Hunderte Kilometer Anreise auf sich nahmen, um dabei sein zu können.

Unter den Gästen waren auch zwei Anwärter des Club 30 – und diese beeindruckten Schaufelberger. «Ihre Motivation und ihr Wille, dazu-

gehören zu dürfen, finde ich toll», erklärt der gelernte Werkzeugmacher, dem die Liebe zu Waffen einst von seinem heute 84 Jahre alten Vater, selbst Inhaber eines Waffengeschäftes, in die Wiege gelegt wurde. «Rudi Dehning, Inhaber des altherwürdigen Hamburger Waffenfachgeschäftes Tramm & Hinners, fragte mich schon vor Jahren, ob wir nicht auch dem S&W®-Club 30 Germany beitreten wollen. Er ist einer der Gründungsmitglieder des Clubs. Ich kannte den Club schon lange und bewunderte die hochpräzisen und edlen Sportrevolver ebenso wie die getunten Pistolen von SIG Sauer, allen voran die Club-30-Modelle der X-Six und X-Five. Besonders letztere sind

für mich hier in der Schweiz interessant, denn Pistolen verkaufe ich besser als die S&W® Club-30-Revolver, welche vorwiegend für den deutschen Revolversport konzipiert werden», erzählt er.

**Nur zwei Club-30-Mitglieder hierzulande**

Als Clubmitglied ist Schaufelberger – und seit anderthalb Jahren auch Markus Rohmann von Waffen Frölicher Solothurn – einer von nur zwei Händlern, welche die Tuningmodelle des Clubs hierzulande vertreiben dürfen. «Dabei kommt es uns gelegen, dass alle Club-30-Händler die getunten Waffen zu identischen Preisen vertreiben», erklärt Schaufelberger. «Denn so

sind die exklusiven Stücke nicht mit dem sonst oft üblichen Schweiz-Zuschlag behaftet.»

Für den traditionellen «Schraubertag» des Herbstanlasses, an dem die anwesenden Büchsenmacher des Club 30 stets ein neues Modell in limitierter Serie anfertigen – in diesem Jahr einen mit kaltgehämmertem Polygonlauf, Triggerstopp, Nill-Griff, verstiftetem Extraktor, Sportvisierung und perfektem Abzugstuning (Abzugsgewicht: 1100 g) aufwartenden 5-Zoll-Sportrevolver im Kaliber .357 Magnum – konnte Schaufelberger dank eines Tipps von Daniel Wyss, Präsident des Schweizerischen Büchsenmacherverbandes, die Werkstätten von Swissmechanic in Lenzburg anmieten.

### Arbeiten wo Büchsenmacher/innen bis heute lernen

«Ich fand damit den absolut perfekten Ort für unseren Anlass», erklärt er. «Erstens betreibt Swissmechanic, als Arbeitgeber-, Fach- und Berufsverband der mittelständischen Unternehmer in der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallbranche über seine Sektion im Kanton Aargau ein topmodernes Ausbildungszentrum auf dem Campus der Berufsschule Lenzburg. Zweitens sind unter den jungen Berufsfachkräften, die hier lernen, immer auch einige angehende Büchsenmacherinnen und Büchsenmacher. Denn diese absolvieren traditionell und bis heute in Lenzburg, einst



Voneinander lernen und immer besser werden: Club-30-Mitgründer Karl «Charlie» Prommersberger (rechts) weilt Markus Rohmann in die Geheimnisse des perfekten Trommelachsen-Tunings ein.



Mit Augenmass und Gefühl: Rolf W. Schaufelberger beim Bohren der Löcher für den Crane Lock, eine Trommelverriegelung basierend auf zwei federgespannten Kugeln.



Rolf W. Schaufelberger organisierte den Herbstanlass des Smith&Wesson®-Club 30 in Lenzburg – und hatte am «Schraubertag» alle Hände voll zu tun.



**Kristian Triebel, Nachfahre des Suhler Büchsenmachers Christian Friedrich Triebel, der bereits 1750 Gewehre anfertigte, reiste eigens aus Berlin an, wo er in vierter Generation die 1915 gegründete Triebel Jagd- und Sportwaffen GmbH leitet.**

Heimat der Waffenschmiede Hämmerli, ihre Fachkunde.» Entsprechend bietet das Ausbildungszentrum, in das die Sektion Aargau von Swissmechanic zum 50-Jahre-Jubiläum 2019 rund 750'000 Franken für elf Drehbänke investierte, perfekte Voraussetzungen für die Spezialisten des S&W®-Club 30. Diese staunten denn auch nicht schlecht über die moderne Ausrüstung und die noblen Lista-Schränke voll hochwertigem, übersichtlich sortiertem Werkzeug sowie die blitzsauber gearbeiteten Werkstücke, die einige Auszubildende in den Regalen lagern. «Hier wird das Hand-

werk offensichtlich noch von der Pike auf richtig erlernt», staunt Club-30-Gründungsmitglied Karl «Charlie» Prommersberger. Dann ruft er die Männer zusammen – denn nun gilt es, innert Tagesfrist die aus Deutschland mitgebrachten Standardrevolver vom Typ Smith & Wesson 686 in handgefertigte Edelrevolver zu verwandeln.

## Schweizer mögen's kürzer

«Die Idee für das Design des neuen Revolvers lieferte unser luxemburgischer Kollege Paul Frauenberg. Ich entschied dann, dass wir für einmal eine 5-Zoll-Variante statt der für den Club 30 typischen, für den deutschen Schiesssport nach DSB-Regeln optimierten 6-Zoll-Modelle bauen sollten», erklärt Schaufelberger. Die Begründung für diesen Entscheid liefert er gleich mit: «Erstens



Die 15 Mann zählende Truppe des Smith & Wesson®-Club 30 beim Schraubertag in den Werkstätten von Swissmechanic auf dem Campus der Berufsfachschule Lenzburg.

## Wissenswert

### Der Smith & Wesson®-Club 30

Der S&W®-Club 30 wurde 1993 gegründet und zählt aktuell 27 autorisierte Smith & Wesson-Händler aus vier Ländern (D, A, CH, LUX). Diese betreiben alle ihre eigenen, unabhängigen Waffengeschäfte, kooperieren aber bezüglich Einkauf, Anfertigung spezieller Kurzwaffen für den Sportgebrauch sowie Vertrieb von Sonderwerkzeugen und Ersatzteilen via ein eigenes Zentrallager. Zudem nehmen alle Mitglieder jährlich an spezifischen Fortbildungsmassnahmen teil und entwickeln gemeinsam innovative Teile und Methoden für den Waffenbau und das Tuning von Sportwaffen. Als Mitglieder werden ausschliesslich besonders qualifizierte Büchsenmacher aufgenommen.

Neben für den Sporteinsatz optimierten Revolvern hat der Club auch mehrere Sportmodelle von SIG Sauer-Pistolen kreiert. Weitere Infos und Revolver-Konfigurator auf [www.club30.de](http://www.club30.de)

verkaufen sich hierzulande kürzere Revolver deutlich besser und zweitens nutzte S&W-Legende Jerry Mikulec auch einen von S&W speziell für ihn angefertigten 5-Zoll-Revolver im Kaliber .357 Magnum. Und der weiss bekanntlich, was Sinn und Spass macht.»

Sein Riecher für den Geschmack der Schweizer Kundschaft führte Rolf W. Schaufelberger auch dieses Mal genau richtig. «Eine Facebook-Umfrage mit animierten Fotos der Waffe löste eine Welle der Begeisterung aus. Drei der fünf Revolver, die ich selbst von der Sonderserie anfertigen werde, waren verkauft, noch ehe ich die Ausgangswaffen hier in Lenzburg erstmals in Händen hielt», sagt Schaufelberger. «Und ob Markus Rohmann den von ihm gebauten, sechsten Revolver, den es für die Schweiz gibt, veräussern oder für sich behalten wird, steht noch gar nicht fest.»

### Gute Werbung für die Schweiz gemacht

Fest steht indes: Der von Rolf W. Schaufelberger organisierte erste Schweizer Event des S&W®-Club 30 war ein Erfolg. Die 14 angereisten Kollegen, darunter Karl

«Charlie» Prommersberger, Mitbegründer des Club 30 und Inhaber der Sportwaffenmanufaktur STP (früher STI), Kristian Triebel, Inhaber eines mehr als 100 Jahre alten Waffengeschäftes in Berlin, sowie Thomas Spohr, Lieferant der aus dem Vollen gefrästen Läufe der «HTL Ferlach»-Revolverserie, waren begeistert von der Tagung.

Und Hubert Heinz, einer der wohl versiertesten Revolver-spezialisten Deutschlands, der für die Optimierung des Steuerkranzes eine Feile nutzt, die ihm 1992 ein S&W-Werks-Tuner während eines Workshops in den USA geschenkt hatte, demonstrierte in Lenzburg ebenfalls sein ganzes Können.

### Mehr zum Club-30-Anlass im aktuellen VISIER

Wie genau Hubert Heinz beim Revolvertuning vorgeht, weshalb er die Hauptfeder lieber modifiziert, anstatt einfach eine Tuningfeder einzubauen, und welche teils ganz unterschiedlichen Methoden und Werkzeuge die Büchsenmacher bei der Herstellung des Modells «S&W® Club 30 Helvetic» verwendeten, lesen Sie übrigens in der nächsten Ausgabe von VISIER. SWM

# MAXIMALE LEISTUNG FÜR MAXIMALE ERGEBNISSE

## Die MAUSER 12 MAX

vereint höchste Stabilität mit ausgeklügelter Ergonomie. Der speziell konstruierte Lochschaft ist beidseitig mit Handballen-Ausformungen versehen. So gelingt in extremen Situationen der Anschlag auch perfekt mit links. Höchste Stabilität und vor allem Verzugssicherheit bei widrigsten Witterungsbedingungen garantiert schliesslich der speziell behandelte Buchen-Schichtholzschaft.

Kaliber: .308 Win.,  
.30-06 Spring,  
300 Win. Mag.

Lauflänge: 56 cm  
Gesamtlänge: 106,5 cm  
Gewicht: 3,1 kg  
Magazinkapazität: 5+1  
Oberfläche: schwarz brüniert  
Schaft: Buche Schichtholz,  
gebeizt und geölt



**SIG SAUER**  
[www.sigsauer.swiss](http://www.sigsauer.swiss)